

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 40

Titel: Esoterik, Neue Spiritualität und Netz-Community (25 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>


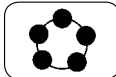

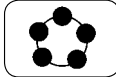
Teil 6.7: Religiosität

6.7.2 Esoterik, „Neue Spiritualität“ und Netz-Community

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

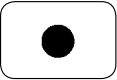
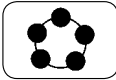


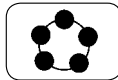

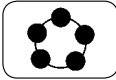
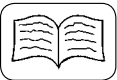
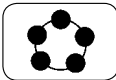
- ◆ eine Begriffsbestimmung der „Esoterik“ und der „Neuen Spiritualität“ vornehmen können,
- ◆ eine historische Einordnung dieser Phänomene leisten können,
- ◆ mit Bernhard Grom einen kritischen Kenner der esoterischen Szene kennenlernen,
- ◆ die eigene Distanz zu sektiererischen Fehlformen der „Neuen Spiritualität“ formulieren lernen,
- ◆ die Netz-Community „Quantified Self“ (QS) des Gary Wolf kritisch betrachten,
- ◆ in nicht-kommerzialisierten Angeboten der Gesellschaft und der Kirche Antworten auf ihre eigenen Sehnsüchte nach ganzheitlicher Lebensgestaltung schätzen lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Hinführung</p> <p>Der Theologe Karl Rahner (1904-1984) fasst die moderne Perspektive der Kirche in dem Satz zusammen: „Der Fromme der Zukunft wird ein Mystiker sein. Einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.“ (zitiert nach einer Ausgabe der Zeitschrift „Geist und Leben“ von 1966). Dass die Christen deswegen nicht „esoterisch“ leben müssen, soll die vorliegende Unterrichtseinheit aufzeigen. Die Aktualität des Themas ist unbestritten, denn das esoterische Denken – in der griechischen Antike einem „inneren“ Kreis von Eingeweihten vorbehalten – hat spätestens seit Ende des vorigen Jahrhunderts eine große Anhängerschaft.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Mit dem Beitrag von dem Esoterik-Kenner Bernhard Grom erhalten die Schüler einen guten Einblick in die Thematik. → Arbeitsblatt 6.7.2/MW1a bis c**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Zusammen mit vielfältigen Formen eines neuen religiösen Ausdrucks in der Welt kann die Esoterik zur „Neuen Spiritualität“ gezählt werden. Die in die Esoterik ab 1970 gesetzte Hoffnung einer weltumspannenden, alle Lebensbereiche erfassenden Aufbruchsbewegung hat sich nicht erfüllen können.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Was bringt einem die Kirche? Wie interessant sind die Esoterik und die Sekten? Das von den Schülern mitgebrachte Vorwissen lässt sich durch die Texte und Aufgabenimpulse von M2 gut abrufen. → Arbeitsblatt 6.7.2/MW2a bis d**</p>

6.7.2

Esoterik, „Neue Spiritualität“ und Netz-Community

Teil 6.7: Religiosität

<p>Metanoia – Umkehr</p>	  <p>Durch das Arbeitsblatt M3 kann über das vielen vertraute Beispiel „Fußball“ das „Umdenken“ eingeübt werden: Trau dich – wie der Bundestrainer es immer wieder tun muss – einzelne Positionen umzustellen! → Arbeitsblatt 6.7.2/MW3a und b**</p>
<p>Wenn esoterische, den inneren Menschen ansprechende Techniken in straff strukturierten Gruppen durchexerziert werden, können Sekten wie z.B. die „Scientology Church“ des Ron Hubbard entstehen.</p>	   <p>Die Schüler lesen und bearbeiten den Text „SUM“ über die (fiktive) „Subozeanische Meditationsbewegung“.</p> <p><u>Zu Arbeitsauftrag 3:</u> Paulus schreibt im Brief an die Philipper: „Es geht mir nicht um die Gabe, es geht mir um den Gewinn, der euch mit Zinsen gutgeschrieben wird. Ich habe alles empfangen und habe jetzt mehr als genug“ (Phil 4, 17-18). Paulus äußert hier seine Genugtuung und seinen Dank gegenüber der Gemeinde, dass sie seine Aufrufe zur Einheit, zu Vertrauen und Freude in Christus angenommen hat.</p> <p>→ Arbeitsblatt 6.7.2/M4a bis c**</p>
<p>Lässt man Schüler im Laufe der Unterrichtseinheit selbst ihre Gedanken zum Thema aufschreiben, formulieren sie in der Regel mit gutem Gespür ihre Distanz zu den Fehlformen der „Neuen Spiritualität“.</p>	  <p>Das Arbeitsblatt M5 holt die Schüler bei ihren eigenen Fragestellungen ab: Muss man auf eigenen Partys in Glaskugeln schauen? → Arbeitsblatt 6.7.2/MW5a bis d**</p>
<p>Auch eine reflektierte Betrachtung von Gefahren, die von der „Quantified Self-Community“ (QS) ausgehen, darf von den Jugendlichen erwartet werden.</p>	  <p>Die Arbeitsblätter M6 ermöglichen eine kritische Auseinandersetzung mit der QS-Bewegung des Gary Wolf. → Arbeitsblatt 6.7.2/M6a und b*</p>

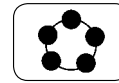
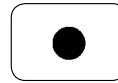
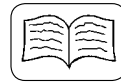
Teil 6.7: Religiosität

III. Weiterführung und Transfer

Nicht-profitorientierte Angebote der Kirche wie auch mancher Sportvereine eignen sich besser, um der Sehnsucht nach einer ganzheitlichen, Körper und Geist berührenden Lebensformung nachgehen zu können.

Alternative:

Ikonenmalerei als spirituelle Erfahrung:
Der Bericht von Winfried Wiesnet beschreibt eine „Auszeit“ im Kloster.



Die Gemeinde oder der Sportverein vor Ort können es jungen Menschen ermöglichen, sich geistvoll zu entwickeln, wie es M6 zeigt. Kirchliche und kommunale Angebote haben in der Regel „Hand und Fuß“.

→ **Arbeitsblatt 6.7.2/M7a und b****



Die Schüler lesen den Text und bearbeiten die Arbeitsaufträge selbstständig.

→ **Arbeitsblatt 6.7.2/M8a und b***

Tipp:

- ◆ Bernhard Grom, Hoffnungsträger Esoterik, Topos Taschenbuch, Regensburg 2002
- ◆ Bernhard Grom, Spiritualität ohne Grenzen, in: Stimmen der Zeit, Zeitschrift für christliche Kultur, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, Heft 3/2009
- ◆ Was eine alternativ-spirituelle Gruppe zur Sekte macht? – Checkliste des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen, Bonn, <http://www.bdp-verband.org/>
- ◆ Erzdiözese München und Freising, Weltanschauungsfragen; mail to: Sektenbeauftragter@weltanschauungsfragen.de
- ◆ Bernd Graff, Die Mensch-Maschine – über die Quantified-Self-Bewegung (QS). In: Süddeutsche Zeitung vom 28./29. Juli 2012



Teil 6.7: Religiosität

Esoterik als Hoffnungsträger?

- 1 Der Jesuitenpater Prof. Bernhard Grom (geboren 1936) stellt die kräftigste und intelligenteste Stimme im Raum der Kirchen dar, wenn es um die angemessene **Einordnung der Esoterik** und der „Neuen Spiritualität“ geht. Er hat seit mehr als dreißig Jahren neue religiöse
- 5 Bewegungen und „Sekten“ beobachtet, diese differenziert befragt und ihr Gedankengut vorgestellt.

In seinem Büchlein „Hoffnungsträger Esoterik?“ (Regensburg 2002) analysiert er die moderne Geisteshaltung der Esoterik scharfsinnig. In jüngeren Beiträgen in Fachzeitschriften und in einem kürzlich geführten Gespräch mit dem Autor dieser Unterrichtseinheit hat er seine

10 Gedankengänge ergänzt. Er kommt zu folgenden Aussagen:



1. Mit Beginn der 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts verbreitete sich in den USA und in Westdeutschland eine Aufgeschlossenheit für ein **geheimnisvolles Gedankengut**, die die Zahl der einschlägigen Bücher und Kursangebote in die Höhe klettern ließ. Diese „Esoterik“ wollte nicht mehr für einen kleinen Kreis Eingeweihter, sondern auch für den „exoterischen“
- 15 großen Kreis vieler Menschen verständlich werden. Sie verstand sich als das „neue Denken“, das allein noch die Fehlentwicklungen der modernen Kultur korrigieren und unsere dem Zusammenbruch geweihten Institutionen erneuern könne:
- 20 a) die Religionen
b) das Gesundheitswesen
c) Bildung und Kultur
d) Wirtschaft und Politik
e) die Ökologie.

Die amerikanische Schriftstellerin Marilyn Ferguson (1938-2008) verbreitete in ihren Büchern von der „sanften Verschwörung“ aller Menschen im „Wassermann-Zeitalter“ die Zuversicht, die Menschheit habe jetzt in ihrer **Bewusstseinsentwicklung** die Chance, über das erreichte Ich-Stadium hinaus Erfahrungen auf einer feinstofflich-astralen Ebene zu erlernen und dann zur „Höchsten Ganzheit“ zurückzukehren, und sie könne in das „New Age“ eintreten, das sich als neues Zeitalter durch mehr Intuition, Harmonie, Weiblichkeit und Naturnähe auszeichne.

- 30 2. Was ist aus diesen Hoffnungen geworden, die sich einmal anschickten, die verblassten **Utopien** des wissenschaftlichen Fortschrittsglaubens und des Marxismus abzulösen? Die neue Esoterik konnte zwar in einem Klima schwindender Rationalität und moderner Beliebigkeit eine beachtliche Akzeptanz erlangen und wird wohl auch in Zukunft nicht wenigen Menschen Sinndeutung und Lebenshilfe bieten.
- 35 Die überwiegende Mehrheit der esoterischen Angebote befriedigt Bedürfnisse nach psychologischer Lebensberatung, Persönlichkeitsentwicklung und Therapie sowie nach Stressabbau und körperlicher Heilung. Mit dem Verkauf von Kassetten, Tarotkarten, Talismanen, Duftessenzen, Indianerschmuck und Reisen zu „Licht-Kraft-Orten“ verfolgt man mehr und mehr kommerzielle Interessen. Mit der Idee einer Reinkarnation (Wiedergeburt) übernehmen einige Esoteriker den
- 40 hinduistischen und buddhistischen Glauben an Karma und Erlösung.
3. Heute wird, auch bei wohlwollender Betrachtung, deutlich, dass die Esoterik mit ihrem grenzenlosen Vertrauen auf die „Intuition“ des neuen, sensibleren Menschen kaum eine